























REIGOLDSWIL

Ca. 1'600 Einwohnerinnen und Einwohner.

Im Volksmund werden die Reigoldswilerinnen und Reigoldswiler auch Dann(e)zapfesuuger genannt.

Höhe Dorfplatz 509 m ü. M. Bütschen 466 m ü. M. Schattberg 1163 m ü. M. Grenzlänge Bann 14,2 km

Arboldswil, Titterten, Liedertswil, Waldenburg, Mümliswil (SO), Lauwil, Bretzwil, Seewen (SO)

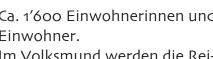
Bezirk: Waldenburg

nung von Reigoldswil stammt aus dem Jahr 1152: Rigolteswilre. Reigoldswil bedeutet: bei Rigolds, Regolds, Regoalds Gehöft.



In der unteren Hälfte auf blauem Grund ein silberner Wellenschrägbalken, in der oberen Hälfte ein blauweissgefiederter Adler mit roten Fängen und rotem Schnabel auf goldenem Grund. Die obere Hälfte erinnert an die ehemalige Zugehörigkeit zur Herrschaft Froburg, die untere Hälfte weist auf die Lage des Dorfes am Fuss der Wasserfallen hin, von wo zahlreiche Bächlein ins Tal fliessen.

Räigetschwyyl



Fläche 9,25 km²

Nachbargemeinden: Ziefen,

Die älteste schriftliche Erwäh-



ERLEBEN

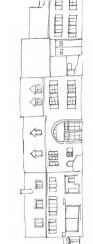
1953 kam die Bewilligung und kaum drei Jahre später schwebte die erste Gondelbahn der Nordwestschweiz aus der Reigoldswiler Talstation. Der Film von Hermann Fontana zeigt harte Arbeit und viele zufriedene Männergesichter.



Kaum fallen die ersten Flocken, werden die Bretter geschultert. Vor 75 Jahren zu Fuss auf den Vogelberg, ziehen die Einheimischen heute mangels Schnee gemeinsam Richtung Alpen. Der Skiclub Reigoldswil ist eine Institution.

Film ab! Und die Welt der 1950er Jahre eröffnet sich in grobkörnigen Farbbildern. Heute ist Kindergarten in Reigoldswil: Schwester Winifred wartet bereits auf die Mädchen mit Seidenbändeln im Haar und Buben in kurzen Hosen.





eingesessene gibt es Neues und Unbekanntes zu entdecken. Zugezogene erhalten einen vielfältigen Einblick in die Gemeinde am Ende des Föiflyybertals und Ausgewanderte bleiben auf dem Laufenden. Diese Heimatkunde ergänzt und erweitert diejenige von 1987.

ZUM PROJEKT

Die Heimatkunde Reigoldswil ist ein Gemeinschaftswerk. Sie

ist nicht zwischen zwei Buchde-

ckeln gefasst, sondern sie exis-

tiert im Netz und wird laufend

goldswil lebt oder einen Bezug

– mit Erinnerungen, Interviews

oder Beiträgen zu Sachthemen.

Jeder Beitrag lässt die Heimat-

kunde facettenreicher werden

und schärft den Blick auf das

Durch die Heimatkunde erwei-

Einwohner ihr Wissen über ihre

tern die Einwohnerinnen und

Heimat und deren Geschichte

und Landschaft: Auch für Alt-

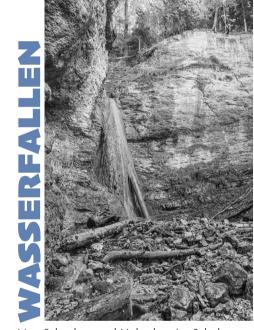
Dorf.

weiterentwickelt. Wer in Rei-

zum Dorf hat, kann selbst an der Heimatkunde mitarbeiten

Tauchen Sie ein in die überraschende Vielfalt der Beiträge. Verweilen Sie bei den Porträts der aktuellen Landwirtschaftsbetriebe, bei den Videos zur Entstehung des Pfarrhauses oder bei der Geschichte der Banntagsschützen. Die Rubriken «Erleben», «Erwandern» und «Erfahren» erleichtern Ihnen die Orientierung. Der QR-Code führt Sie direkt ins Herz der Heimatkunde.

ERWANDERN



Die Zeit scheint stehengeblieben im Museum

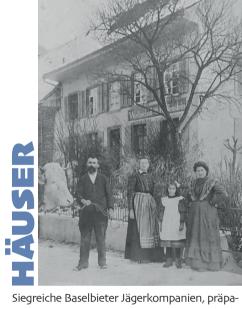
zum Feld. Auf einer Wiese steht es, umgeben

von Obstbäumen. Der Bandwebstuhl rattert,

Holzofenbrot duftet und Ausstellungen er-

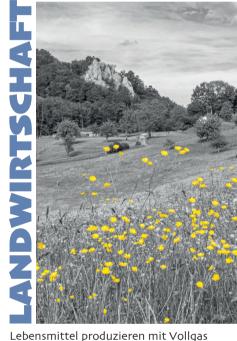
zählen Dorfgeschichten. Da ist Herzblut drin!

Von Schurken und Halunken im Schelmenloch: Der Flurname stammt nicht von ungefähr. Einst hielten sich im Schelmenloch an der Wasserfallen tatsächlich mörderische Räuberbanden auf.



rierte Antilopenköpfe und eine vergoldete Wetterfahne: Das imposante Haus zum Reifenstein, seit sieben Generationen in derselben Familie, ist Zeuge von Geschichte und Geschichten.

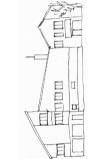
ERFAHREN



Lebensmittel produzieren mit Vollgas und viel Sachverstand – rund ein Dutzend Bauernbetriebe hat sich dem landwirtschaftlichen Strukturwandel angepasst und kreative Nischen gefunden.



In Reigoldswil eine Heimat finden: Zuhinterst im Tal der Hinteren Frenke eröffnet sich eine überraschend bunte Welt. Das Videoprojekt von Jonas Tschopp zeichnet ein vielfältiges Bild des Dorfes





MITMACHEN Die Heimatkunde Reigoldswil

ist eine Heimatkunde zum Mitmachen.

Sind Sie im Dorf zu Hause oder mit dem Dorf vertraut? Dann beteiligen auch Sie sich mit einem Beitrag – mit einem Text, mit Bildern, Audios oder Videos. Setzen Sie sich mit Ihrem Wohnort auseinander, berichten Sie von Besonderheiten, schreiben Sie eine Reportage oder entwickeln Sie ein kleines Forschungsprojekt mit Bezug zu Reigoldswil – von den natürlichen Grundlagen bis hin zu kulturellen Aktivitäten. Die Beiträge werden nach Prüfung online gestellt. Oder kommentieren und ergänzen Sie bereits vorhandene Beiträge auf der Webseite.

DANKE

All denjenigen, die mit viel Engagement zur Heimatkunde Reigoldswil beigetragen haben und das Projekt weiterführen werden.

WEITERLESEN

Hier gelangen Sie direkt zur Online-Übersicht der Heimatkunde-Themen:





Was einen Salzburger Stier mit Reigoldswil verbindet? Dominik Muheim. Der Primarlehrer per Zufall und fünffache Schweizermeister im Poetry Slam gewinnt 2024 den wichtigsten Preis der Kleinkunst im deutschsprachigen Raum.

5

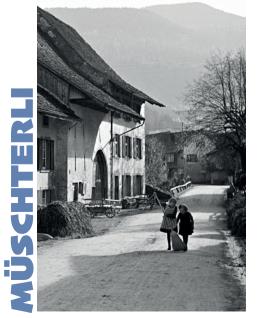


nur noch am Bankomat. Angestellte, Schalter und Safe sind verschwunden. Keine besondere Geschichte für die Schweiz, aber von Bedeutung für die Entwicklung Reigoldswils.



lagen. Als Hebamme und Sterbebegleiterin kannte sie sich aus mit dem Leben. Ihre Meinung hatte Gewicht, was für den jungen Hausarzt aus der Stadt nicht nur einfach war.





Reigoldswil trieb und Mädchen aus einfachen Verhältnissen in der Sekundarschule nichts zu suchen hatten. Erinnerungen von Metzger Reinharts Marianne aus einer anderen Zeit.

ENTDECKEN

In der Online-Heimatkunde gibt es Vieles zu entdecken. Für alle, die das Dorf nicht vor Ort erleben können, empfehlen sich die zahlreichen Video-Führungen durchs und ums Dorf.
Zum Beispiel über das historische Reigoldswil:



LEGENDE

Wasserfallenbahn

Ruine Rifenstein

Ho

▲ Gipf

Brunne

Schiessanlage

Bushaltestelle

Flurnamen

IMPRESSUM

www.heimatkunde-reigoldswil.ch

Ein Projekt der Gemeinde Reigoldswil

rojektteam

Fabienne Hartmann, Roland Plattner, Markus Probst, Hans-Rudolf Sutter

Faltprospekt:

Texte: Simone Ochsner

Korrektorat: Dominique von Hahn **Gestaltung / Illustration:** Sonja Stump **Druck:** Druckerei Bloch AG, Arlesheim **Auflage:** 5'000 Exemplare

© 2025 Heimatkunde Reigoldswil Alle Rechte der Verbreitung und des Nach-

drucks sind vorbehalten.

Diese Publikation wurde mit Mitteln aus

dem Swisslos-Fonds Basel-Landschaft ermöglicht.



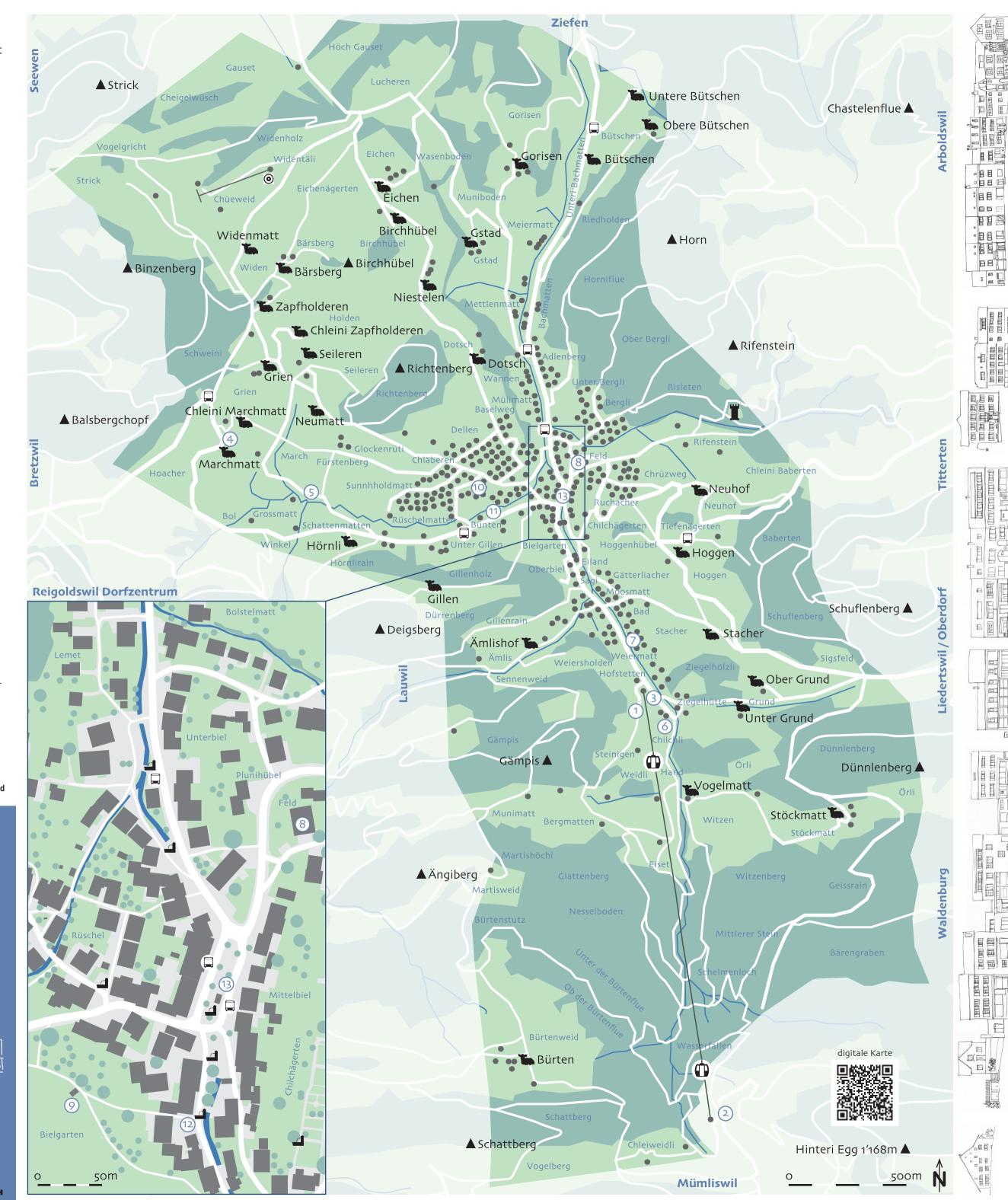


AUF WIEDER-SEHEN IN REIGOLDSWIL





WWW.HEIMATKUNDE-REIGOLDSWIL.CH



REIGOLDSWIL

Was ist besonders in Reigoldswil?
Ohne Zweifel die 1 Luftseilbahn. Und die Wasserfallen 2
- die, genau genommen, gar
nicht im Reigoldswiler Gemeindebann liegt. Aber wir bleiben
unten in der Talmulde, im Dorf.

Augen auf und losmarschiert. Hier gibt es nämlich so einiges zu entdecken:

Beispielsweise die Überreste von Schächten und Stollen eines grossen Eisenbahnprojekts am Fuss der Wasserfallen 3. Wäre es 1875 nicht gescheitert, würde heute die Bahnlinie Bern–Basel durch den **Wasserfallentunnel** führen und die Züge durch Reigoldswil brausen.

Oder die Spuren reicher Basler Familien, die ab dem 18. Jahrhundert auf der Landschaft ihre

Herrschaftssitze wie die Marchmatt 4 bauten.
Gleich unterhalb der Marchmatt lässt sich übrigens ein besonderer, arg bedrohter Vogel entdecken: der Neuntöter. Als Vorrat für schlechte Tage spiesst er Insekten auf Dornen auf. In den stacheligen Hecken am Schlangenweg 5 hat er einen Nistplatz gefunden. Hoffentlich bleibt er.

Ganz andere Spuren finden sich beim **Chilchli** (6), u. a. ein vorkirchenzeitliches Kindergrab, das aus mindestens drei zerlegten Mühlsteinen zusammengestellt worden war. Die Archäologie Baselland vermutet gar einen frühmittelalterlichen Herrschaftskomplex aus der Zeit um 800 nach Christus.

Viele Jahrhunderte später war Reigoldswil ein Posamenter-

Hotspot: Im Oberbiel steht ein weitgehend erhaltenes **Posa-menterhaus** 7 von 1762. Für drei Familien wurde es gebaut, mit vielen Fenstern, um zum Weben genügend Licht zu haben. Wie laut es darin gewesen sein muss, erfährt man im **Museum zum Feld** 8, wo regelmässig ein historischer Webstuhl rattert.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Heimposamenterei wurde 1903 die **Elektra Reigoldswil** gegründet. Endlich konnte man die Webstühle elektrifizieren. Die erste Trafostation (9) steht noch immer oberhalb des Beckenwegli – seit Jahrzehnten ein beliebter Jugendtreffpunkt.

Nur sieben Minuten brauchen die Jugendlichen von dort zur **Primar- und Sekundarschule** 10. Ein Glück, denn welche Gemeinde mit bloss 1'600 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet schon sämtliche obligatorischen Schuljahre an?

П

ATKUND

目目 [

自且上

自且 🗏

昌昌。三

BB

Ein Glück ist für viele Familien auch die Kindertagesstätte **Villa Kunterbunt** (11), die es den Eltern bereits seit 1995 erleichtert, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen.

Für die Kinder von Bedeutung sind die vielen Brunnen im Dorf, die zum Spielen einladen. Gebaut wurden sie, um Mensch und Tier mit Trinkwasser zu versorgen. Jeder hat seine Geschichte. Der mächtige **Steinbrunnen** (12) vor der unteren Mühle ist aus Solothurnerstein. 16 Pferde brauchte es 1825 für den Transport nach Reigoldswil. Apropos Transport: 1905 wurde die **Automobilgesellschaft**

Liestal-Reigoldswil AG gegründet und die erste konzessionierte Buslinie der Schweiz in Betrieb genommen. Sie fährt ab dem **Dorfplatz** (13). Ein ganz besonderer Ort. Die Meinungen über die Neugestaltung gehen zwar auseinander. Dass aber hier das Leben stattfindet, ist unbestreitbar: Hier kauft man ein, kommt ins Gespräch und hastet auf den Bus. Erste Küsse werden getauscht, es wird gelacht, gestritten, gekifft, alles unter Beobachtung der Gäste der umliegenden Restaurants und Cafés – ein richtiger Dorfplatz eben.

Ohne Zweifel, die Luftseilbahn und die Wasserfallen sind besonders in Reigoldswil. Schärft man den Blick, entdeckt man aber in diesem Dorf noch einiges mehr.